


Wann die Erfahrung bestätigt, daß die unterm 13ten April 1787. wieder die Hazard-Spiele publicirte Verordnung, welche also lautet ... zeither gänzlich außer Acht gelassen worden sey; so findet E. E. Rath Sich genöthiget, dieselbe ... hierdurch zu erneuern ... : Publicatum Jussu Senatus. Rostock den 31sten Januar 1793.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1793]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn890697388>

Abstract: Erneueres Verbot des Hazardspiels Rostock 1793.

Druck Freier  Zugang





ann die Erfahrung bestätiget, daß die unterm 13^{ten} April 1787. wieder die Hazard-Spiele publicirte Verordnung, welche also lautet:

Es hat E. E. Rath mißfällig vernehmen müssen, wie das wegen der Hazard-Spiele erlassene geschärfte Verbot vom 29^{ten} November 1766. seit einiger Zeit fast überall aus den Augen gesetzt, und die darinn gänzlich untersagten Hazard-Spiele jetzt ungeschert und öffentlich in den Wirthshäusern, und den überhandnehmenden Klubs und bestimmten Gesellschaften, gespielt werden; dies sich auch bis auf junge Leute, ja gar auf die Bediente, erstrecken solle. Da aber einem so sehr verderblichen, zu dem äußersten Unglück und Ruin manches Menschen ausschlagenden, Unwesen Obigkeitlich nicht nachgesehen, vielmehr demselben billig nachdrücklichst gesteuert werden muß; so so findet E. E. Rath Sich gemüßiget, das obgedachte wegen der Hazard-Spiele erlassene Edict vom 29^{ten} November 1766. hiedurch seinem ganzen Inhalte nach zu erneuern und zu wiederholen. In Gemäßheit dessen bleiben denn, nach wie vor, alle Hazard-Spiele, selbige mögen mit Char-ten oder Würfeln gespielt, und mit welchem Namen sie wollen, belegt werden, ohne Unterschied und ohne Gestattung irgend einigen Vorwandes, überall bey harter Geld-Buße, mit Zusiche-rung deren Hälfte an den Denuncianten, dessen Name verschwiegen bleiben soll, verboten; inson-derheit aber wird allen Gastwirthen, Wein- und Bier-Schenken, sowohl in der Stadt, als auf den Gärten, und sonst vor den Thören, ernstlich, bey einer, in einem jeden überwiesenen Contraventions-Fall unabkömmlich zu entrichtenden, Geld-Buße von 10. Rthlrn aufgegeben, we-der in den Gast-Stuben, noch auch bey den in ihren Häusern angestellten sonstigen Zusammen-künften, die Hazard-Spiele zu gestatten und ihnen nachzusehen. Zugleich wird allen Depar-tements und dem Stadt-Fiscal gemessenst angefüget, auf die künftige genaue Beachtung die-ser erneuerten Verordnung zu vigiliren, und haben Erstere allenfalls von Zeit zu Zeit die nöthig befundene Visitationen anstellen zu lassen. Publicatum Jussu Senatus. Rostock den 13^{ten} April 1787.

zeither gänzlich außer Acht gelassen worden sey; so findet E. E. Rath Sich genöthiget, dieselbe ihrem ganzen Inhalte nach hiedurch zu erneuern, und durch den Druck zu Jedermanns Wissenschaft und War-nung anderweitig öffentlich bekannt zu machen; wobey zugleich gesammten Departements und dem Stadt-Fiscal gemessenst angefüget und aufgegeben seyn soll, auf die genaue Beobachtung derselben ohne Ansehen der Person zu halten. Publicatum Jussu Senatus. Rostock den 31^{ten} Januar 1793.



J. C. T. STEVER,
Protonotarius.

1591

1503

J. C. T. STEVER
Protector

